



Die Mongolen

Staatliche Museen Berlin Preußischer Kulturbesitz, Völkerkundemuseum – Abteilung Ostasien, in der Zitadelle Spandau

Die Berliner Station der durch Europa tourenden Ausstellung verantwortete umsichtig Claudius Müller, der Leiter der Abteilung Ostasien im Berliner Museum für Völkerkunde, im Bewusstsein, dass es sich auf der Zitadelle Spandau nicht um eigentliche Museumsräume handele. In der Zitadelle stoßen historische an Räume aus den 1970er-Jahren. Deshalb suchten wir für die Ausstellung ein raumverbindendes Gestaltungselement, das erlaubte, mit dieser Gegebenheit harmonisch umzugehen. Raumvitrinen mit einem Anklang an mongolische Jurten gliederten die Räume, lenkten das Publikum und gaben den Objekten aus der Geschichte des Reitervolks einen würdigen Rahmen. Die Vitrinen mit einer Grundstruktur aus System 180 und einer transluzenten Teildecke aus Schleiernessel wurden mit der für die Ausstellung entwickelten Einzelleuchte mit Drehrad beleuchtet. So war es möglich, die Vitrinenpolygonzüge unabhängig von der Raumbeleuchtung an der Ausstellungs-dramaturgie auszurichten.



◀ ▶ Entree mit axialem Sichtbezug durch die ersten Ausstellungsräume, wobei zur Optimierung der Rundgangsführung erst ein kurzer Umweg zu gehen ist.

◀ und ▶ In der zweiten Raumsequenz entfalteten die Vitrinenzüge mit Anklang an die Form mongolischer Jurten ihre Wirkung.



Während die Besichtigung der vorherigen Station in Hildesheim in den Tagen nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs stattfand, war für Menschen aus dem Havelland die Zitadelle gleichsam die erste Station auf dem Weg nach Berlin, sodass der Publikumszuspruch über Erwarten intensiv war.

Ausstellungsgestaltung: Jürg Steiner
 Ausstellungsaufbau: Museumstechnik GmbH, Berlin
 Stoffbespannungen: Textilwerkstatt Berlin-Schöneberg

Fotos: Werner Zellen, Berlin



▲ Raum am Anfang der Ausstellung

▶ Vitrinenzug im Neubau im inneren Bereich der Zitadelle

▲ Architekturfragment und Hängerollen in der Neubauhalle

▶ Vitrinenzug im Neubau im inneren Bereich der Zitadelle



▲ Eine Jurte zur sinnlichen Erfahrbarkeit mongolischen Wohnens.

▶ Raum am Anfang der Ausstellung



Regen geschützter Übergang aus System180® vom Alt- zum Neubau, oben mit Blick auf den Juliiusurm.